

Bek. gem. 15. Juni 1961

45h, 1/02. 1 833 049. Wilhelm Burckardt,
Bad Lippspringe (Kr. Paderborn. |
Hundetransportkoffer bzw. Haushunde-
hütte. 9. 2. 61. B 44 156. (T. 1; Z. 1)

**Nr. 1 833 049* eingetr.
15. 6. 61**

Staatl. Oberförster

Burckardt

Bad Lippspringe

Bad Lippspringe, den 8. Februar 1961

An das
Deutsche Patentamt

(15b) München 2

Museuminsel 1

Hiermit melde ich

Wilhelm Burckardt in Bad Lippspringe, Kreis Paderborn durch Wilhelm Burckardt, Staatlicher Oberförster, in Bad Lippspringe den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantrage seine Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster. Die Bezeichnung lautet:

Hundetransportkoffer bzw. Haushundehütte

Die Anmeldegebühr mit 30,- DM wird unverzüglich auf das Postscheckkonto München 791 91 des Deutschen Patentamtes in München eingezahlt, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Anlagen:

1. 2 weitere Stücke dieses Antrages
2. 3 gleichlautende Beschreibungen mit je 3 Schutzansprüchen
3. 3 Zeichnungen
4. nichts
5. eine vorbereitete Empfangsbescheinigung auf freigemachter Postkarte mit freigemachtem Briefumschlag.

Alle für mich bestimmten Sendungen sind an den Unterzeichneten zu richten.
Von diesem Antrag und allen Anlagen habe ich mir Abschriften zurückbehalten.

Burckardt.....
Unterschrift

Wilhelm Burckardt

Bad Lippspringe
Forsthaus SteinbekeHundetransportkoffer bzw. Haushundehütte

Die Neuerung betrifft einen Koffer, der zur Beförderung von Hunden im Auto bzw. auf der Bahn und als Haushundehütte Verwendung findet.

Derartige Transportgeräte sind an sich bekannt. Diese Geräte haben aber den Nachteil, daß sie nur für den Transport von Hunden zweckdienlich sind, nicht aber gleichzeitig als Haushundehütte Verwendung finden.

In der Zeichnung ist die Erneuerung in einer beispielhaften Ausführung dargestellt.

Fig. 1 zeigt den Hundetransportkoffer in der Gesamtansicht.

Fig. 1a das Zierfolienband

Fig. 2 die Gesamtansicht der Haushundehütte

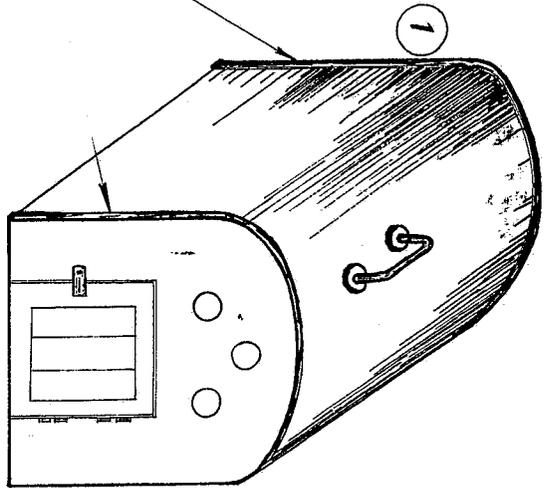
Fig. 3 die herausgenommene Tür

Fig. 4 die abgekehrte, mit Eisenblech beschlagene Türseite

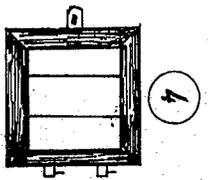
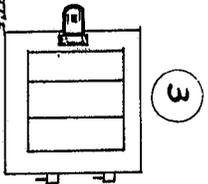
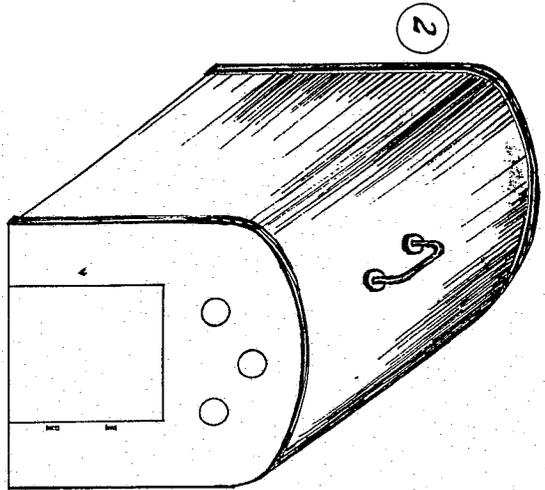
Der neue Transportkoffer besteht im wesentlichen aus einem rechteckigen Kasten mit einem gebogenen Dach. Die Seitenteile dieses Kastens werden durch eine Zierfolie oder dergleichen mit den Seiten und dem Dach verbunden bzw. gehalten. Für die Einlassung des Hundes besitzt dieser Kasten eine Tür, die für den Transport mit einem Hänge- oder Kastenschloß verschließbar ist. Um das Anknabbern des Türrahmens zu verhindern, kann das Rahmenholz dieser Tür nach der abgekehrten Seite mit Blech oder dergleichen verklebt oder beschlagen werden. Für den Lichteinfall dieses Koffers sorgen eine Öffnung in dem Türchen und in Größe und Anzahl beliebig anzubringende Luftlöcher in Vorder- und Rückwand. Gitterstäbe in der Tür verhindern ein Entweichen des Hundes. Ein auf dem Dach des Koffers fest angebrachter Griff ermöglichen ein besseres Tragen.

Schutzansprüche:

1. Hundetransportkoffer, dadurch gekennzeichnet, daß durch die Herausnahme der Tür dieser als Haushundehütte dient.
2. Zur Verhinderung des Anknabbers des Türrahmens, wird dieser nach der abgekehrten Seite hin mit Blech oder dergleichen beklebt oder beschlagen.
3. Das Dach und die Seitenteile sind mit einer Zierfolie oder dergleichen verbunden.



ROLIENBAND



- ZIPFER 1 GESAMTANSICHT DES KOFFERS
 " 1a ZEIGT DAS ROLIENBAND
 " 2 GESAMTANSICHT DER HAUSHÄNDLÜTTE
 " 3 DIE HERAUSGENOMMENE TÜR
 " 4 DIE TÜR MIT EISENBLECH ODC BESCHLAGEN